



für ein
zukunftsfähiges
Augsburg

FOKUS N

2. AUGSBURGER NACHHALTIGKEITSTAG WIRTSCHAFT

2. Pressemeldung – mit der Bitte um Veröffentlichung
Abdruck honorarfrei

Augsburg, 06.10.2014

Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften – Andechser Molkerei, Deuter und Schwarze Kiste bei FOKUS N

Unternehmen zeigen beim 2. Augsburger Nachhaltigkeitstag Wirtschaft, wie nachhaltiges Wirtschaften möglich ist.

Ein nachhaltiges Leben ist bereits für eine Einzelperson eine große Herausforderung – nachhaltiges Wirtschaften ist für ein Unternehmen umso schwieriger. Dennoch gibt es viele gute Ansätze, auch aus der Region. Das zeigen die Andechser Molkerei Scheitz, Deuter Sport und die Schwarze Kiste Augsburg beim 2. Augsburger Nachhaltigkeitstag Wirtschaft am 25.11.2014. Am Vormittag können sich die Teilnehmer von diesen Unternehmensbeispielen inspirieren lassen, bevor es am Nachmittag in verschiedenen Workshops um konkrete Impulse und Werte für das eigene Unternehmen geht.

Wertewandel in der Wirtschaft am Beispiel der Andechser Molkerei Scheitz

Am Anfang steht ein Werte-Check-In aller TeilnehmerInnen – wo stehe ich, wo will ich hin? Das Ergebnis wird Keynote-Referentin Barbara Scheitz, Geschäftsführerin der Andechser Molkerei Scheitz, in ihrem Vortrag „Nachhaltige Wachstumsimpulse – Transformation der Wirtschaft sichert unsere Zukunft“ aufgreifen. Barbara Scheitz ist Geschäftsführerin des Familienunternehmens, das mit 190 Mitarbeitern und über 600 Zulieferern die größte Bio-Molkerei Europas ist. Schon in den 1980er Jahren begann die Andechser Molkerei Scheitz, im Bereich Bio-Qualität und Umweltschutz neue Akzente zu setzen. In ihrem Vortrag geht sie auf die Grundlagen ihrer Firmenphilosophie ein. Ihr Unternehmen dient ihr dabei als Beispiel. „Mein Unternehmen ist ein lebender Organismus. Ich sehe diesen als Einheit und achte darauf, dass es allen Organen gut geht“, so Scheitz. Die Teilnehmer der Veranstaltung dürfen auf die Maßnahmen gespannt sein, die das Unternehmen zu einem Vorreiter für nachhaltiges Wirtschaften machen.

Weitere Best Practice Beispiele aus der Region Augsburg – Deuter und Schwarze Kiste

Im Anschluss an unseren Keynote folgen zwei weitere Beispiele: Sebastian Hrabak, von der Schwarze Kiste in Augsburg und Marco Hühn, Quality Manager Deuter Sport GmbH & Co KG aus Gersthofen, berichten zu ihren jeweiligen Unternehmensphilosophien.

Hrabak erläutert das Erfolgsrezept der Schwarzen Kiste, das unter anderem einem ganzheitlichen Denken zu verdanken ist. Der nach Fairtrade und Direct-Trade-Prinzipien gehandelte Kaffee, aber

auch Bioprodukte und Herausforderungen wie recycelbare Take away-Kaffeebecher gehören zu den Maßstäben des Unternehmens, das sich innerhalb kürzester Zeit einen Namen in Augsburg gemacht hat.

Fast jeder kennt ihn, viele haben ihn: einen Rucksack von Deuter. Der Hersteller von Rucksäcken, Schlafsäcken und Outdoor-Accessoires ist Mitglied der Fair Wear Foundation. Hohe Arbeits- und Sozialstandards sollen dabei nicht nur für die Mitarbeiter am Gersthofener Firmensitz gewährleistet werden, sondern auch an den Produktionsstandorten in Asien. Dabei wird das Unternehmen von der unabhängigen Organisation Fair Wear Foundation unterstützt und überprüft.

In Workshops werden Aspekte der Nachhaltigkeit vertieft

Am Nachmittag werden in den fünf optionalen Workshops folgende Fragen erörtert: Wie kann das wirtschaftliche Konzept der Gemeinwohlökonomie beim der Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens helfen? Warum geht der Mensch wider besseren Wissens unverantwortlich mit knappen Ressourcen um? Inwiefern können Werte in einem Unternehmen das Umfeld beeinflussen? Wie behalte ich mit meinen Unternehmen die Orientierung in sich ständig ändernden Zeiten? Wie engagiere ich mich als Unternehmen sinnvoll für die Gesellschaft? Die wichtigsten Ergebnisse aller Workshops werden anschließend an alle Teilnehmenden weitergeben, da die Workshops parallel stattfinden.

Austausch, Ausstellung und Poetry Slam runden den Tag ab

Für seelisches und leibliches Wohl wird auf der ganztägigen Veranstaltung gesorgt sein. Zeit und Raum zum Austauschen und Kennenlernen werden ebenso geboten wie bio-regionale Verpflegung durch den Augsburger Caterer Feinkost Kahn. Zusammengefasst wird der Tag durch Poetry Slammer. Beim Check Out mit Musik und Fingerfood kann der Tag ausklingen und zum Vernetzen genutzt werden. Interessant ist auch das Gespräch mit den engagierten Ausstellern, die die Veranstaltung den ganzen Tag über begleiten.

Finanziert wird die Veranstaltung über einen Unkostenbeitrag der Teilnehmer sowie über Sponsoren und Aussteller, die auch auf der Veranstaltung ihr Nachhaltigkeitsengagement präsentieren. Alle Informationen zur Veranstaltung, Teilnehmergebühren und zur Anmeldung stehen unter www.fokus-n.de bereit.

Über die Veranstalter

Veranstalter von FOKUS N ist der Arbeitskreis Unternehmerische Verantwortung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg. Das FOKUS-N Team des Arbeitskreises setzt sich aus Selbständigen aus der Region und Führungskräften verschiedener Organisationen zusammen – unter anderem aus dem Bündnis für Augsburg, der Regio Wirtschaft Augsburg GmbH, den Wirtschaftsjuvenoren, dem imu Augsburg, dem Institut für Geographie der Universität Augsburg, der Neonpastell GmbH, ideenhochdrei, oeconomia augustana e.V., der Bürgerstiftung Augsburg und dem Büro für Nachhaltigkeit der Stadt.

Pressekontakt für Rückfragen

Annabell Hummel

Karlstr. 2, 86150 Augsburg

E-Mail: annabell.hummel@region-A3.com

Tel: 0821 – 450 10-222

Manfred Agnethler

Alter Postweg 118, 86159 Augsburg

E-Mail: manfred.agnethler@geo.uni-augsburg.de

Tel: 0821 – 598-2296

Impressionen der letztjährigen Veranstaltung (druckfähige Bilder können angefordert werden)



Mitorganisatoren:



Institut für Geographie



✓ rundum ✓ individuell ✓ versichert



Sponsoren:



Unterstützer:

